Betriebe im Umsatzplus

ZT Fortsetzung von Seite 1

Dennoch führte das kleine Umsatzplus im IV. Quartal 2010 zu einer besseren Beurteilung der Geschäftslage. Eine gute Geschäftslage meldeten 34,1 Prozent der Teilnehmer – im dritten Quartal lag dieser Wert noch bei 21,6 Prozent. 45,5 Prozent der Umfrageteilnehmer bewerteten die Nachfrage als befriedigend, bei der vorhergehenden Umfrage war es noch jeder zweite (49,9 Prozent).

Für das IV. Quartal 2010 lässt sich insgesamt eine gegenüber den vorangegangenen Quartalen deutlich erhöhte Investitionsbereitschaft beobachten. Ein Grund hierfür kann in der im März 2011 stattfindenden Internationalen Dental-Schau in Köln liegen, zu der wieder zahlreiche Produktneuheiten und technische Verbesserungen vorgestellt werden. Mit 29,2 Prozent liegt der Anteil investitionsgeneigter Labors auf einem hohen Niveau. ZT

Quelle: VDZI

Gut vertreten: VDZI auf der IDS

ZT Fortsetzung von Seite 1

Fachgesellschaft für Zahntechnik, bietet der VDZI eine mit hervorragenden Fachleuten besetzte Vortragsveranstaltung. Die erfahrenen Zahntechnikermeister und Top-Referenten Andreas Lindauer, Bernhard Egger, Andreas Kunz und Siegbert Witkowski beleuchten aktuelle Themen, Entwicklungen und Lösungsansätze in der Zahntechnik. Das dentechnicaforum beginnt um 9.30 Uhr im Europa-Saal, Congress Centrum Ost, und endet um 13.30 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt für Innungsmitglieder 50 Euro (zzgl. MwSt.). Nichtinnungsmitglieder zahlen 100 Euro (zzgl. MwSt.). In der Teilnahmegebühr ist auch eine Tageskarte für den Messeeintritt enthalten. Anmeldungen sind über die Wirtschaftsgesellschaft des Verbandes Deutscher Zahntechniker-Innungen mbH, Telefon 0 69/66 55 86-0, möglich. Das Anmeldeformular und das Programm sind unter www.vdzi.de hinterlegt.

Messestand

Der zweigeteilte VDZI-Stand – Halle 11.2, Stand S010, S012 – steht in diesem Jahr schwerpunktmäßig im Zeichen der BEB Zahntechnik® und der Dachmarke Q_AMZ mit dem Qualitätssicherungskonzept QS-Dental. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VDZI-Geschäftsstelle geben am Stand gerne Informationen zur BEB Zahntechnik®, zur Qualitätssicherung im Zahntechniker-Handwerk und zur berufspolitischen Arbeit des Fachverbandes. Darüber hinaus stehen die Experten des VDZI Rede und Antwort zu berufspolitischen, betriebswirtschaftlichen und abrechnungstechnischen Fragen sowie zur Arbeit des Kuratoriums perfekter Zahnersatz.

Von Dienstag bis Donnerstag um 10.30 Uhr erfährt der Standbesucher in einem Kurzvortrag Wichtiges zur „Qualitätssicherung im Labor mit QS-Dental“, um 16.30 Uhr steht an diesen Tagen das Managementthema „Mit Kennzahlen das Unternehmen steuern“ auf dem Programm.

Gysi-Preis-Wettbewerb

Die Teilnehmer am renommierten Gysi-Preis, dem Nachwuchswettbewerb für Auszubildende im Zahntechniker-Handwerk, werden in Köln feierlich geehrt und die Siegerinnen und Sieger erhalten die begehrten Gold-, Silber- und Bronzemedaillen. Dadurch hebt der VDZI einmal mehr den Anspruch des deutschen Zahntechniker-Handwerks heraus: die Qualifikation und Begeisterung der Mitarbeiter zu fördern, die qualitativ hochwertigen Zahnersatz schaffen. Mit dem Gysi-Preis, benannt nach dem Forscher und Lehrer Alfred Gysi (1865–1957), werden alle zwei Jahre zur IDS die besten zahntechnischen Arbeiten der Teilnehmer aus dem 2., 3. und 4. Lehrjahr ausgezeichnet. Die Preisverleihung findet am 24. März von 14 Uhr bis 17 Uhr im Europa-Saal, Congress Centrum Ost, statt. Darüber hinaus stellt der VDZI die Arbeiten der Preisträgerinnen und Preisträger von Platz 1 bis Platz 6 während der gesamten IDS in Vitrinen auf der Verteilerebene zwischen den Hallen 10 und 11 aus. ZT

ANZEIGE

Im Team zum Erfolg

ZT Fortsetzung von Seite 1

nales Röntgen, Rapid Prototyping, Oralscanner – und doch steckt so viel dahinter! Zahnarzt und Zahntechniker müssen jetzt definieren, welche Schritte sie in die Hand nehmen und nach welchem Verfahren.

Fragen über Fragen

Der digitale Abdruck ist möglich – aber welche Methode eignet sich für uns? Wie komplex darf die klinische Situation sein, damit wir für den Patienten eine funktionell und ästhetisch ansprechende Restauration schaffen können – oder ist im Einzelfall die konventionelle Arbeitsweise unter Verwendung eines modernen Abformmaterials der bessere Weg? Wie planen wir gemeinsam eine implantologische Behandlung – und sollten wir uns nicht einmal bei den Fachgesellschaften direkt auf der IDS über den gemeinsamen Besuch eines „Curriculums Zahnärztliche und Zahntechnische Implantatprothetik“ informieren? An welchen Punkten sollten wir Dritte in unser Netzwerk einbeziehen – zum Beispiel einen Zentralfertiger oder einen industriellen Service?

„Die Antworten auf diese und viele andere Fragen bedürfen einer Beurteilung durch das Team“, betont Dr. Markus Heibach, Geschäftsführer des VDDI. „Nach den Reaktionen der letzten Jahre macht es zu zweit doppelte Freude, Diskussionen an den Messeständen zu führen. Vier Augen sehen mehr, und die Experten aus der Industrie lassen sich gern fordern! Daher tut derjenige seinem Partner und sich selbst etwas Gutes, der als Zahnarzt seinen Zahntechniker und als Zahntechniker seinen Zahnarzt jetzt spontan einlädt: Komm mit zur Messe!“ ZT

Quelle: koelnmesse

ANZEIGE

ZT ZAHNTECHNIK ZEITUNG

IMPRESSUM

Verlag
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-0
Fax: 03 41/4 84 74-2 90
E-Mail: kontakt@oemus-media.de

Redaktionsleitung
Georg Isbaner (gi)
Tel.: 03 41/4 84 74-1 23
E-Mail: g.isbaner@oemus-media.de

Redaktion
Katrin Kreuzmann (kk)
Tel.: 03 41/4 84 74-1 13
E-Mail: k.kreuzmann@oemus-media.de

Projektleitung
Stefan Reichardt
(verantwortlich)
Tel.: 03 41/4 84 74-2 22
E-Mail: reichardt@oemus-media.de

Produktionsleitung
Gernot Meyer
Tel.: 03 41/4 84 74-5 20
E-Mail: meyer@oemus-media.de

Anzeigen
Marius Mezger
(Anzeigendisposition/
-verwaltung)
Tel.: 03 41/4 84 74-1 27
Fax: 03 41/4 84 74-1 90
E-Mail: m.mezger@oemus-media.de

Abonnement
Andreas Grasse
(Aboverwaltung)
Tel.: 03 41/4 84 74-2 00
E-Mail: grasse@oemus-media.de

Herstellung
Matteo Arena
(Grafik, Satz)
Tel.: 03 41/4 84 74-1 15
E-Mail: m.arena@oemus-media.de

Druck
Dierichs Druck + Media GmbH
Frankfurter Straße 168
34121 Kassel

Die *ZT Zahntechnik Zeitung* erscheint regelmäßig als Monatszeitung. Bezugspreis: Einzelexemplar: 3,50 € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland: 35,– € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: 03 41/4 84 74-0.

Die Beiträge in der „Zahntechnik Zeitung“ sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorenrichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.

dentona®
NEW WAY DENTAL TECHNOLOGY

In der Zukunft machen Sie das so. Oder so.

1986
arti-plaster® 60
erster Spezialartikulationsgips der Welt

1987
sockel-plaster® 140
erster Spezialsockelgips der Welt

1989
esthetic-rock® 285
erster kunststoffstabilisierter Superhartgips der Welt

1995
CAM-base®
erster Spezialgips für CEREC CAD/CAM-Systeme

Die digitale Modellherstellung beginnt jetzt.

2005
esthetic-base gold®
erster Stumpfgips zum puderfreien Modellscannen

2009
ZERO arti®
ZERO stone®
die ersten Spezialgipse mit 0,00 % Expansion

dentona® bringt die digitale Modellherstellung in das Dentallabor

2011

dentona® AUF DER IDS

Erleben Sie die Verarbeitung digitaler Daten zum Präzisionsmodell!

STAND H10 / J11 HALLE 11.1

www.dentona.de

Sicherheit bleibt im Fokus

Die Werte der Deutschen wandeln sich im Zeichen des wirtschaftlichen Aufschwungs, so lautet zumindest das Ergebnis der Studie „Bedeutungswandel von Werten“ des GfK Vereins.

Der wirtschaftliche Aufschwung in Deutschland hat die Wertvorstellungen der Menschen verändert. Leistungsbezogene Werte wie Wettbewerb oder Innovation gewinnen an Bedeutung, Ideale wie das eigene Zuhause liegen in den Augen der Deutschen dagegen nicht mehr so stark im Trend wie noch in der Krise. An oberster Stelle im Ranking hält sich jedoch unverändert das Thema Sicherheit. Dies zeigt eine aktuelle Studie des GfK Vereins zum Thema „Bedeutungswandel von Werten“, für die im Januar nun zum dritten Mal mehr als 1.000 Menschen befragt wurden.

Bereits bei den ersten beiden Befragungen im Januar und August 2010 war die überragende Mehrheit der Deutschen der Ansicht, dass das Thema Sicherheit in Zukunft stärker im Fokus steht. Daran hat sich bis heute kaum etwas geändert. Fast 70 Prozent der Befragten halten Sicherheit für ein Ideal, auf das es künftig noch stärker ankommen wird. Männer und Frauen sind hier ganz einer Meinung; beim Blick auf die Altersgruppen zeigen sich ebenfalls nur geringe Unterschiede. Das Thema Leistung dagegen war im Ranking bereits im August um einen Platz nach vorne gerutscht und hat sich dort gehalten. Fast zwei Drittel der Befragten glauben auch heute, dass Engagement und Einsatz künftig noch wichtiger werden.

ANZEIGE

Edelmetalle kaufen:
Edelmetall-Handel.de

ESG Edelmetall-Service
GmbH&Co.KG
Info-Tel: 07242-5577

Edelmetalle verkaufen:
Scheideanstalt.de

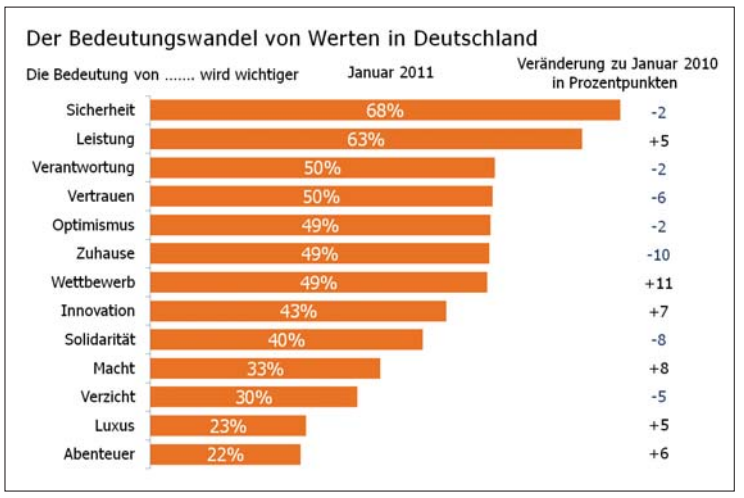
Steigender Wettbewerb

Nahezu gleichauf im Ranking liegen mittlerweile die Themen Verantwortung, Vertrauen und Zuhause sowie Optimismus und Wettbewerb. Jeweils etwa die Hälfte der Befragten ist der Ansicht, dass es auf diese Leitbilder demnächst stärker ankommen wird.

Damit haben sich die Prioritäten im Vergleich zur Vorjahresbefragung etwas verschoben: Während im Januar 2010 das eigene Zuhause als Rückzugsmöglichkeit auf Platz zwei lag, schafft es dieser Wert heute nur noch auf Platz 6.

Stark zugelegt hat dagegen die Wichtigkeit des Wettbewerbs, der noch vor einem Jahr auf Platz 8 rangierte. Damals glaubten 38 Prozent der Befragten, dass es künftig stärker darauf ankommt, sich gegen die Konkurrenz zu behaupten. Heute sieht das die Hälfte der Deutschen so, und setzt den Wettbewerb somit auf Rang 7. Nicht nur in Bezug auf die wirtschaftliche Entwicklung, sondern auch mit Blick auf die eigene Konkurrenzfähigkeit scheint dieser Wert in den Augen der Befragten zu steigen. Ein leichter Rückgang beim Thema Solidarität deutet ebenso darauf hin wie auch die Entwicklung des Begriffs „Macht“. Letzterer legte im Vergleich zum Vorjahr um 8 Prozentpunkte zu.

Um im Wettbewerb zu bestehen, scheinen die Deutschen jedoch auch mehr auf Innovationen zu setzen. 43 Prozent der Befragten denken, dass es künftig stärker auf innovative Entwicklungen ankommt. Vor einem Jahr sahen das nur 36 Prozent der Menschen so.



Fragestellung: Die Bedeutung von Werten kann sich mit der Zeit ändern. Ich nenne Ihnen im Folgenden einige Werte und Sie sagen mir bitte, ob deren Bedeutung in der aktuellen Zeit Ihrer Meinung nach zu-/abnimmt oder gleich bleibt, d.h. ob sie wichtiger oder weniger wichtig werden.

Quelle: Studie „Bedeutungswandel von Werten“, GfK Verein, Januar 2011.

Weniger Bescheidenheit

Zudem scheinen sich die Deutschen etwas mehr gönnen zu wollen. Die Werte Luxus und Abenteuer rangieren zwar nach wie vor auf den hinteren Plätzen, doch beide Themen gewannen 5 beziehungsweise 6 Prozentpunkte hinzu. Demgegenüber liegt das Verzichten nach Ansicht der Befragten nicht mehr so stark im Trend wie noch vor einem Jahr, als die Krise in aller Munde war.

Zur Studie

In der aktuellen Umfrage „Bedeutungswandel von Werten“ hat der GfK Verein im Januar 2011 insgesamt 1.021 Männer und Frauen ab 14 Jahre befragt. Untersucht wurde, ob die Bedeutung der Werte Abenteuer, Innovation, Leistung, Luxus, Macht, Optimismus, Sicherheit, Solidarität, Verantwortung, Vertrauen, Verzicht, Wettbewerb und Zuhause in der aktuellen Situation zu-/abnimmt oder gleich bleibt. Die Befragten repräsentieren die deutsche Bevölkerung. ZT

Quelle: GfK

ANZEIGE

HedenT

Geräte und Materialien für die Zahntechnik

PERform Präzisions-dubliermasse Konzentrat
Ausreichend für mehr als 3 kg Dubliermasse. Die wirtschaftliche Alternative, präzise, wiederverwendbar, preisgünstig.

HedenT Inkoquell 6 ist ein Wasseraufbereitungsgerät zur Versorgung von Dampfstrahlgeräten mit kalkfreiem Wasser bei automatischer Kesselfüllung. Robuste Bauweise aus Edelstahl sichert eine einwandfreie Funktion des Gerätes und ist besonders wirtschaftlich.

Inkosteam (Standard)
Leistungsstarkes Hochdruckdampfstrahlgerät für den täglichen Einsatz in Praxis und Labor, wo hartnäckiger Schmutz auf kleinstem Raum zu entfernen ist.
Inkosteam II mit zwei Dampfstufen erfüllt alle Ansprüche an ein Dampfstrahlgerät.

PERform-Inkovac-System
Präzision und höchste Passgenauigkeit
Hedent-Prothesenkunststoffe
für jede Anwendung das Richtige.
Inkotherm 85 Gießkunststoff
Inkotherm press + press extra
Inkodon spezial
Inkodur

Inkopack
Klarsichtverpackungen für Modelle und Prothesen. Abdrücke, Gipsmodelle und Zahnprothesen sind für den Transport schnell und sicher verpackt.

Hedent GmbH
Obere Zeil 6 – 8
D-61440 Oberursel/Taunus
Germany
Telefon 06171-52036
Telefax 06171-52090
info@hedent.de
www.hedent.de

Weitere Produkte und Informationen finden Sie auf unserer Homepage!

Verfärbte Prothese

Mängel an Zahnprothesen müssen innerhalb von zwei Jahren geltend gemacht werden.

Nach Auffassung des Gerichts greift die für handwerkliche Leistungen geltende Verjährungsfrist von zwei Jahren und nicht die für die zahnärztliche Leistung laufende Frist von drei Jahren (Aktenzeichen: 8 U 111/10). Das Gericht wies die Schadensersatzklage einer Frau ab. Sie hatte ihre Zahnprothese reklamiert, weil sie sich verfärbt hatte. Allerdings machte sie ihre Ansprüche gerichtlich erst mehr als zwei Jahre nach der Zahnbehandlung geltend.

Anders als das Landgericht meinte das OLG, die Herstellung der Prothese sei kein Arbeiten „am lebenden Menschen“, sondern an einer Sache. Daher gelte die kürzere Verjährungsfrist. ZT

Quelle: dpa

SHERA's PLUG & PLAY

SHERA® eco-mill 40, 50, 80

FSK ab 16 empfohlen

Stecker rein und los geht es mit dem Fräszentrum in den eigenen vier Laborwänden. Die digitalen Fräsgeräte SHERAeco-mill sind klein, einfach zu bedienen, sehr wirtschaftlich und arbeiten äußerst präzise, dank der speziell für die Zahntechnik entwickelten Software. SHERAeco-mill 40 rentiert sich bereits ab 16 Zirkoneinheiten pro Monat.

Auch bei den SHERAdigital-Produkten profitieren Sie vom gewohnt zuverlässigen, schnellen und kompetenten SHERA-Service. Mehr Infos unter www.shera.de oder persönlich in der SHERA beim Digital-Info-Treff.

SHERA Werkstoff-Technologie GmbH & Co. KG
Espohlstr. 53 · 49448 Lemförde · Deutschland
info@shera.de
www.shera.de

SHERA® WERKSTOFF TECHNOLOGIE